

Lola

Heinz Rudolf Kunze

Ich traf sie in 'nem Imbiss in Dornund-Nord,
es roch stark nach Schaschlik und 'n bichen nach Abort
und sie hie Lola, el-oh-el-la Lola.

Ich sagte: Darf ich bitten oder woll'n wir erst tanzen?
Sie wurde rot und rhrte wie ertappte Emanzen
in ihrer Cola, ce-oh-el-a Cola lalalala Lola.

Nun seh ich nicht grad aus wie Arnold Mitteregger.
Ich fhre, sagte sie, das klang wie Alfred Dregger,
meine Lola, lalalala Lola.

Ich bin ja ziemlich bld, aber so bld bin ich nicht:
Sie hatte Haare auf den Zhnen und auch mitten im Gesicht,
oh meine Lola, lalalala Lola, Lalalala Lola.

Wir tranken und kamen uns langsam abhanden,
an der Neonrhre hingen vergammelte Girlanden.
Wenn ich umfiel, baute sie mich immer wieder auf,
bis sie sagte: So, mein Sohn, jetzt geh'n wir zu mir rauf!

Wenn ich voll bin, bin ich kein Fall fr Carmen,
doch sie nahm mich untern Arm, sie kannte kein Erbarmen,
meine Lola, lalalala Lola, lalalala Lola.

Ich schrie: La mich geh'n! Sie wollte nicht versteh'n.
Sie sagte: Nicht mit mir! Ich sagte: Gut, dann eben nicht.
Und bestellte noch Bier.

Ist das nun Liebe oder ist das nur ein schwacher Trost?
Ich sage immer was ich denke und ich sagte: "Prost,
auf dein Spezielles, Lola!" lalalala Lola.

Girls heien Alf und boys heien George,
nicht nur in London sondern jetzt auch schon in Dortmund-Nord,
und er hie Lola, lalalala Lola.

Ich war g'rade erst zuhause ausgezogen,
ich hatte noch niemals meine Mami belogen,
Lola lchelte nur und fate mich an
und sagte: Ich bin es lngst - heut' wirst auch du ein Mann!

Ich werd gern zur Brust genommen, also bin ich wohl einer.
Ganz sicher bin ich nicht, doch das ist ja heute keiner,
hchstens Lola, lalalala Lola,

Lola (gespr.: La gut sein Gnter, ich mu noch fahr'n)
lalalala Lola lalalala Lola